

## Vorspiel

### Einleitung zum Sonntag

Der heutige Sonntag Misericordias Domini hat seinen Namen nach dem lateinischen Psalmbeginn: „*Die Erde ist voll der Barmherzigkeit des Herrn.*“ Bekannt ist er allerdings weiterhin unter dem Namen ‚Hirten-Sonntag‘, weil dieses Bild in den biblischen Lesungen immer wieder auftaucht. Wir feiern + im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

### Eingangsglied: Der Herr ist mein getreuer Hirt (ELKG 178)

1. Der Herr ist mein ge - treu - er Hirt, hält mich in sei -  
dar - in mir gar nicht man - geln wird je - mals an ei -

ner nem Hu Gu - - te,

2. te. Er wei - det mich ohn Un - ter - laß, da auf - wächst das

wohl - schme - ckend Gras sei - nes heil - sa - men Wor - tes.

2. Zum reinen Wasser er mich weist, das mich erquickt so gute,  
das ist sein werter Heilger Geist, der mich macht wohlgemute;  
er führet mich auf rechter Straß in seim Gebot ohn Unterlaß um  
seines Namens willen.

3. Ob ich wandert im finstern Tal, fürcht ich doch kein Unglücke  
in Leid, Verfolgung und Trübsal, in dieser Welte Tücke: denn du  
bist bei mir stetiglich, dein Stab und Stecken trösten mich, auf  
dein Wort ich mich lasse.

4. Du b'reitest vor mir einen Tisch vor mein' Feind' allenthalben, machst mein Herz unverzaget frisch; mein Haupt tust du mir salben mit deinem Geist, der Freuden Öl, und schenkest voll ein meiner Seel deiner geistlichen Freuden.

5. Gutes und viel Barmherzigkeit folgen mir nach im Leben, und ich werd bleiben allezeit im Haus des Herren eben auf Erd in der christlichen G'mein, und nach dem Tode werd ich sein bei Christus, meinem Herren.

die: Johann Walter 1524

Text: Augsburg 1531/ Melodie:

### Tagesgebet

Allmächtiger Gott, himmlischer Vater!

In Jesus Christus bist du selbst uns Menschen in Liebe nachgegangen und hast dich durch seinen Tod für unser Überleben eingesetzt. In Jesus, dem Auferstandenen, rufst du uns zu dir, wie ein guter Hirte seine Herde zur grünen Weide und zum frischen Wasser ruft.

Gib, dass wir deiner Stimme vertrauen und dem Ruf unseres Hirten folgen, unserem Herrn Jesus Christus, deinem Sohn / der mit dir und dem Heiligen Geiste lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit.

### Die AT- Lesung aus dem Buch Hesekiel im 34. Kapitel:

<sup>1</sup> Und des HERRN Wort geschah zu mir: <sup>2</sup> Du Menschenkind, weissage gegen die Hirten Israels, weissage und sprich zu ihnen: So spricht Gott der HERR: Wehe den Hirten Israels, die sich selbst weiden! Sollen die Hirten nicht die Herde weiden? <sup>3</sup> Aber ihr eßt das Fett und kleidet euch mit der Wolle und schlachtet das Gemästete, aber die Schafe wollt ihr nicht weiden. <sup>4</sup> Das Schwache stärkt ihr nicht, und das Kranke heilt ihr nicht, das Verwundete verbindet ihr nicht, das Verirrte holt ihr nicht zurück und das Verlorene sucht ihr nicht; das Starke aber tretet ihr nieder mit Gewalt. <sup>5</sup> Und meine Schafe sind zerstreut, weil sie keinen Hirten haben, und sind allen wilden Tieren zum

Fraß geworden und zerstreut. <sup>6</sup> Sie irren umher auf allen Bergen und auf allen hohen Hügeln und sind über das ganze Land zerstreut, und niemand ist da, der nach ihnen fragt oder auf sie achtet. <sup>7</sup> Darum hört, ihr Hirten, des HERRN Wort! <sup>8</sup> So wahr ich lebe, spricht Gott der HERR: weil meine Schafe zum Raub geworden sind und meine Herde zum Fraß für alle wilden Tiere, weil sie keinen Hirten hatten und meine Hirten nach meiner Herde nicht fragten, sondern die Hirten sich selbst weideten, aber meine Schafe nicht weideten, <sup>9</sup> darum, ihr Hirten, hört des HERRN Wort! <sup>10</sup> So spricht Gott der HERR: Siehe, ich will an die Hirten und will meine Herde von ihren Händen fordern; ich will ein Ende damit machen, daß sie Hirten sind, und sie sollen sich nicht mehr selbst weiden. Ich will meine Schafe erretten aus ihrem Rachen, daß sie sie nicht mehr fressen sollen. <sup>11</sup> Denn so spricht Gott der HERR: Siehe, ich will mich meiner Herde selbst annehmen und sie suchen. <sup>12</sup> Wie ein Hirte seine Schafe sucht, wenn sie von seiner Herde verirrt sind, so will ich meine Schafe suchen und will sie erretten von allen Orten, wohin sie zerstreut waren zur Zeit, als es trüb und finster war. <sup>13</sup> Ich will sie aus allen Völkern herausführen und aus allen Ländern sammeln und will sie in ihr Land bringen und will sie weiden auf den Bergen Israels, in den Tälern und an allen Plätzen des Landes. <sup>14</sup> Ich will sie auf die beste Weide führen, und auf den hohen Bergen in Israel sollen ihre Auen sein; da werden sie auf guten Auen lagern und fette Weide haben auf den Bergen Israels. <sup>15</sup> Ich selbst will meine Schafe weiden, und ich will sie lagern lassen, spricht Gott der HERR. <sup>16</sup> Ich will das Verlorene wieder suchen und das Verirrte zurückbringen und das Verwundete verbinden und das Schwache stärken und, was fett und stark ist, behüten; ich will sie weiden, wie es recht ist. <sup>31</sup> Ja, ihr sollt meine Herde sein, die Herde meiner Weide, und ich will euer Gott sein, spricht Gott der HERR.

## Halleluja: Die Töne aller Menschen (Cosi 428)

Kanon

The musical score is written in 2/2 time and consists of four systems. Each system has a treble clef and a key signature of one flat (B-flat). The lyrics are written below the notes. The first system starts with a first ending bracket over the first measure. The second system starts with a second ending bracket over the first measure. The third system starts with a third ending bracket over the first measure. The fourth system starts with a fourth ending bracket over the first measure. The lyrics are: Die Töne aller Menschen suchen einen Raum. Im Spiel der Völker- klänge wächst ein Traum. Singt das Lied hinaus. Atmet Liebe ein. Teilt die Freude aus. Gott wird mit uns sein. Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

1. C G Am Em F C  
Die Töne al-ler Men-schen su-chen ei-nen Raum. Im Spiel der Völ-ker-

F G 2. C G Am Em  
klän-ge wächst ein Traum. Singt das Lied hi-naus. At-met Lie-be ein.

F C F G  
Teilt die Freu-de aus. Gott wird mit uns sein.

3. C G Am Em F C F G  
Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja,

4. C G Am Em F C F G  
Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

## Das Evangelium steht bei Johannes im 10. Kapitel

Jesus spricht: <sup>11</sup> Ich bin der gute Hirte. Der gute Hirte läßt sein Leben für die Schafe. <sup>12</sup> Der Mietling aber, der nicht Hirte ist, dem die Schafe nicht gehören, sieht den Wolf kommen und verläßt die Schafe und flieht - und der Wolf stürzt sich auf die Schafe und zerstreut sie -, <sup>13</sup> denn er ist ein Mietling und kümmert sich nicht um die Schafe. <sup>14</sup> Ich bin der gute Hirte und kenne die Meinen, und die Meinen kennen mich, <sup>15</sup> wie mich mein Vater kennt, und ich kenne den Vater. Und ich lasse mein Leben für die Schafe. <sup>16</sup> Und ich habe noch andere Schafe, die sind nicht aus diesem Stall; auch sie muß ich herführen, und sie werden meine Stimme hören, und es wird eine Herde und ein Hirte werden. <sup>27</sup> Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie, und sie

folgen mir;<sup>28</sup> und ich gebe ihnen das ewige Leben, und sie werden nimmermehr umkommen, und niemand wird sie aus meiner Hand reißen.<sup>29</sup> Mein Vater, der mir sie gegeben hat, ist größer als alles, und niemand kann sie aus des Vaters Hand reißen.<sup>30</sup> Ich und der Vater sind eins.

## Apostolisches Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde.

Und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige christliche Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.

## Lied: Eine Herde und in Hirt (ELKG 220,1-4)

1. Ei - ne Her - de und ein Hirt! Wie wird  
wenn sein Tag er - schei - nen wird? Freu - e  
dann dir sein, o Er - de, mach dich auf und wer - de  
dich, du klei - ne Her - de,  
licht! Je - sus hält, was er ver - spricht.

2. Hüter, ist der Tag noch fern? Schon ergrünt es auf den Weiden, und die Herrlichkeit des Herrn nahet dämmernd sich den Heiden; blinde Pilger flehn um Licht. Jesus hält, was er verspricht.

3. Komm, o komm, getreuer Hirt, dass die Nacht zum Tage werde.  
Ach wie manches Schäflein irrt fern von dir und deiner Herde!  
Kleine Herde, zage nicht! Jesus hält, was er verspricht.

4. Sieh, das Heer der Nebel flieht vor des Morgenrotes Helle,  
und der Sohn der Wüste kniet dürstend an der Lebensquelle;  
ihn umleuchtet Morgenlicht. Jesus hält, was er verspricht.

Text: Friedrich Adolf Krummacher (1767 - 1845) / Melodie: Meinen Jesus laß ich

### Predigt

#### Lied: Großer Hirte deiner Herde (ELKG 496,1-3)



1. Gro-ßer Hir-te dei-ner Her-de in dem Him-mel und auf  
Er - den lieb - ster Hei - land Je - su Christ: Laß in  
die - sen letz - ten Zei - ten sich dein Reich noch mehr aus -  
brei - ten, als bis - her ge - sche - hen ist.

2. Laß es sich zu deinen Ehren kräftig auch in uns vermehren;  
breite es, Herr, von Haus zu Haus, unter unsern Anverwandten,  
unter Freunden und Bekannten, und in allen Ländern aus.

3. Gib dich allen zu erkennen, die sich darum Christen nennen,  
weil sie sind auf dich getauft. Laß dein Wort bei denen walten,  
die von dir sich ferne halten; du hast ja auch sie erkauf.

Text: Johann Jakob von Moser 1766 / Melodie: Alles ist an Gottes Segen

### Fürbittengebet

Ewiger, allmächtiger Gott und Hirte deines Volkes!

Du gehst uns nach und suchst uns Menschen. Du sorgst für uns und  
willst, dass niemand Dir verloren geht. Dafür danken wir Dir und bit-  
ten dich:

## **Gebete und Texte zu Misericordias Domini 2020**

---

Segne Deine weltweite Kirche und lass uns alle deinem Vorbild nachfolgen und so Deine Barmherzigkeit in Wort und Tat an anderen leben. Lass uns ein Segen sein für unsere Mitmenschen.

Für die Welt bitten wir Dich: Schenke den Mächtigen Bereitschaft und Einsicht, gerechte Lösungen für die verschiedenen Interessen zu finden. Beende Kriege und wehre neuem Blutvergießen. Schütze Flüchtlinge und lass sie Hilfe, Beistand und freundliche Aufnahme finden.

Nimm die Leidenden auf Deine Schultern. Stehe den Opfern von Gewalt und Terror bei. Sei nahe allen, die um Deinetwillen leiden müssen. Lass die kranken und alten Menschen Deine Fürsorge erfahren und stärke und behüte die, die sich um sie kümmern.

Allmächtiger Gott, Du hast unseren Herrn Jesus Christus heraufgeführt von den Toten. Durch ihn loben wir Dich in Deiner Kirche heute und alle Tage und in Ewigkeit. Amen.

### **Vaterunser**

Vater unser im Himmel,  
geheiligt werde Dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute

und vergib uns unsere Schuld,

wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,

sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn Dein ist das Reich und die Kraft

und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

Amen.

### **Segen**

Es segne und behüte uns der allmächtige und barmherzige Gott,  
+ der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

### **Lied: Großer Hirte deiner Herde (ELKG 496,4)**

4. Herr, so sammle alle Glieder; alsdann komm und zeig dich wieder als der ewig gute Hirt, da aus so viel tausend Herden eine Gottesherde Herde werden, und um dich sich scharen wird.

Text: Johann Jakob von Moser 1766 / Melodie: Alles ist an Gottes Segen

### **Nachspiel**